

PETRI POST



FRÜHLING 2025

Auftakt Jubiläumsjahr

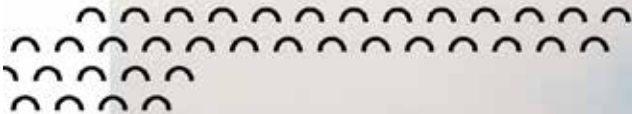
Neues Schullogo

Orgelwartung





Wir bauen Brücken



adv^ores

Advokater & Rechtsanwälte

advores.com
Stefan Reinel
des@advores.com



Auftakt zum 450. Gemeindejubiläum

24. Januar 2025, Christian V.-Saal

Geburtstagsrede von Stefan Reinel, Gemeinderatsvorsitzender

Herzlichen Glückwunsch an die beiden Zwillingsschwestern Sankt Petri Schule und Sankt Petri Kirche zum 450-jährigen Geburtstag.

Von unserem königlichen Patron Kjeld Hillingsø möchte ich einleitend zunächst dessen herzlichen Geburtstagsgruß übermitteln. Kjeld kann aus Gesundheitsgründen leider heute nicht an der Geburtstagsfeier teilnehmen.

Der Geburtstag wird gefeiert, wie es sich gehört: mit Kuchen, Geburtstagsliedern und Geschenken. Und mit vielen Gästen. Und nicht nur an einem Tag, sondern über das ganze Jahr 2025.

Kirche und Schule sind trotz ihres Alters nicht zwei klapprige alte Tanten, sondern frische und lebensfrohe Damen, die auf ihr Aussehen Wert legen und auch eine passende Würdigung erwarten.

Welche Geschenke bekommt die Jubilarin Sankt Petri Kirche?

Sie hat sich eine Restaurierung ihrer Königsstühle gewünscht und bekommen, im Kirchenraum gibt es neubezogene Kniebänke vor dem Altar und im Christian V.-Saal bald auch neue Tische.

Und was kriegt man sonst so von seiner Familie zum Geburtstag?

Ein Erinnerungsalbum über die Beziehungen und Freundschaften der Dame: machtvolle Männer, Minister und Gutsbesitzer sowie

gebildete Frauen und Dichterinnen. Wie es sich für Erinnerungsbilder gehört, werden sie in der guten Stube – dem Christian V.-Saal – an der Wand aufgehängt.

Bei so einem Geburtstag erwartet man auch eine schriftliche Würdigung und deshalb



Eine Tafel der kommenden Sankt Petri Ausstellung

bekommt die Dame ihre Festschrift – in der ihre Lebensgeschichte aufgeschrieben ist. Zweisprachig wie sie ist, in einer deutschen und dänischen Ausgabe.

Und ganz zeitgemäß bekommt sie auch einen Profil-Film: Zwar nicht für Tik-Tok, aber auf jeden Fall online. Und als Zugabe dazu ein frisches Web-Design für ihre Homepage.

Und wer bezahlt all diese Geschenke? Da ist ein Dank in viele Richtungen am Platz: Da sind die öffentlichen Mittel aus Deutschland und Dänemark. Die Deutsche Botschaft und die EKD (Evangelische Kirche in Deutschland). Das dänische Kirchenministerium und SLKS (Slots- og Kulturstyrelsen). Aber auch Unternehmen wie LIDL haben sich beteiligt. Und Privatpersonen wie Birgit Giseline Clausen, die ihr gesamtes Vermögen der Kirche vermacht hat. ▶



Die Ausstellungsmacher, v.l.n.r.: Tobias Reinel, Morten Hennebichler, Claudia Hoffmann Dose, Jürgen Sacht, Mechthild van der Leeden, Johanna Haupt-van Führen, Rajah Scheepers, Stefan Reinel

Ohne diese Unterstützung wäre ein würdiges Geburtstagsfeiern nicht möglich. Ohne unsere hauptamtlichen Mitarbeiter und die vielen ehrenamtlichen Freiwilligen wäre die Geburtstagsfeier ebenfalls unmöglich. Und schließlich ist die Unterstützung durch externe Professionelle zu erwähnen, die für herabgesetzte Honorare einen unermüdlichen Arbeitseinsatz geleistet haben: Verfasser, Filmemacher, Designer, Drucker...

Ich habe nur drei Minuten für die Rede und kann deshalb leider nicht allen einzeln danken, die eigentlich einen ausdrücklichen Dank verdient haben. Stellvertretend für die hauptamtlichen Mitarbeiter möchte ich aber zumindest unserer Hauptpastorin Rajah Scheepers ausdrücklich danken, die alle Fäden in ihrer Hand sammelt und dafür sorgt, dass unsere großen Pläne auch tatsächlich umgesetzt werden. Und unserem Vikar Morten Hennebichler, der – unentgeltlich für uns – und buchstäblich als “Mann für alles” unermüdlich daran arbeitet, dass keine Details übersehen und alles erledigt wird.

Ich schließe mit der Liebeserklärung an den Turm der Kirche, den der deutsch-dänische Historiker Louis Bobé vor genau 100 Jahren so in seinem Buch beschrieben hat:

“Unentwegt und unangetastet von der Moderne überwacht der liebe alte Turm von St. Petri, wie ein Hirt seine Herde: Das deutsche Stadtviertel mit Kirchplatz und Schule, sowie das angrenzende ‘Latinerquartier’ mit Frauenkirche und Universität. Alles ist immer noch so, wie einst als meine Knabenaugen das Bild zuerst erfassten.”

So steht der Turm inmitten der Geschichte, der Stadt und der Gegenwart. So war es 450 Jahre lang und so ist es immer noch.



Grußwort des Deutschen Botschafters

Prof. Dr. Pascal Hector

– Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Frau Prof. Hauptpastorin, liebe Rajah, Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Omerzu, Sehr geehrter Herr Reinel, Liebe Schülerinnen und Schüler, Sehr geehrte Damen und Herren, Kære alle sammen,

In Dänemark begegnet mir immer wieder der schöne Begriff fredagsbar. Laut “Ordbogen for det danske sprog”: “Et uformelt arrangement som begynder hen på eftermiddagen fredag og sommetider varer til ud på aftenen, med hyggeligt eller festligt socialt samvær.”

Für den Auftakt des Jubiläumsjahres 450 Jahre Sankt Petri an diesem Freitagnachmittag ist das, finde ich, ein hervorragendes Konzept. Denn dass informell in Dänemark – und genauso in Sankt Petri – häufig auch feierlich bedeutet, habe ich in meinen Dänemarkjahren ebenfalls mit Freude erfahren. Und Gründe zum Feiern, die gibt es bei 450 Jahren Sankt Petri!



Lassen Sie mich Ihnen allen ganz herzlich zu diesem historischen Jubiläum gratulieren.

Als Deutscher Botschafter möchte ich mich aber vor allem bedanken. Persönlich für so viele eindrucksvolle Erlebnisse mit der Schule und der Gemeinde – Élysée-Veranstaltungen, Oktoberfeste, Konzerte und vieles mehr. Oder auch die Bereitschaft, hochrangige Besucher aus Deutschland zu empfangen.

Gerade die Veranstaltung der Schülerinnen und Schüler zum Élysée-Tag gestern hier im Christian V.-Saal war ein herausragendes Beispiel wie gut und fruchtbar eine enge Zusammenarbeit von Schule und Kirche sein kann. Das hat mich sehr beeindruckt und zeigt gute Perspektiven für die Zukunft auf.

Immer ist Sankt Petri herausragendes Schaufenster eines deutsch-dänisch-internationalen Zusammenlebens. Ein großartiges Beispiel auch für unser vereintes Europa.



Für die Deutsche Botschaft ist Sankt Petri ein entscheidender Partner in der Kultur- und Spracharbeit und der Vermittlung eines modernen Deutschlandbildes. Wie viel Sankt Petri für die wiedergefundene Freundschaft zwischen Deutschen und Dänen bedeutet, erfahre ich immer wieder bei meinen Gesprächen in Dänemark. Sankt Petri ist fast überall bekannt!

Sehr geehrte Damen und Herren, die Säule von Sankt Petri sind Sie.

Ob Schüler, Eltern, Gemeindemitglieder. Ihr Engagement, Ihr persönlicher Einsatz für Sankt Petri Kopenhagen macht den entscheidenden Unterschied und hält diese 450 Jahre alte Institution jung und lebendig. Ihr Einsatz gilt Sankt Petri. Es ist aber auch ein Einsatz für den deutsch-dänischen Austausch. In unseren unruhigen Zeiten entscheidend immer wieder hervorzuheben, was uns verbindet. Und Dänemark und Deutschland werden eben auch von Sankt Petri Kopenhagen verbunden.

Dafür meinen herzlichen Dank!

Ich freue mich, dass ich diese ganz besonderen Monate der 450-Jahres-Feiern mit Sankt Petri begehen darf.

Geburtstagsrede der Konfirmand:innen & Teamer

Liebe Geburtstagsgäste,

wir Konfis und Teamer haben heute die besondere Ehre, ein paar Worte anlässlich des 450. Geburtstags unserer Sankt Petri Kirche zu sagen – und das ist für uns wirklich etwas Großes!

450 Jahre – wow! Das ist kaum zu fassen. Als wir uns überlegt haben, wie lange das

eigentlich ist, ist uns klar geworden: Vor 450 Jahren gab es noch keine Handys, keine Autos, kein Internet – aber es gab schon diese Kirche. Und das bedeutet: Die Sankt Petri Kirche ist nicht nur ein Gebäude aus Stein, sie ist ein Zuhause. Ein Zuhause für den Glauben, für Gemeinschaft und für Hoffnung – damals wie heute.

In diesen Mauern wurde gelacht, geweint, gesungen, gebetet. Menschen haben sich hier getraut, Kinder wurden getauft, Konfis konfirmiert. Generationen vor uns haben hier gesessen – genau wie wir heute – und haben erlebt, wie die Sankt Petri Kirche ein Ort des Lebens wurde. Und auch für uns ist diese Kirche mehr als nur ein Gebäude. Sie ist ein Ort, an dem wir zusammenkommen, wo wir Freundschaften schließen, Fragen stellen dürfen und manch-mal sogar Antworten finden. Sie ist der Ort, an dem wir erleben, dass Glaube etwas Lebendiges ist – etwas, das verbindet.

Wir haben mit den Konfis überlegt, was wir besonders an der Sankt Petri Kirche lieben – und da ist uns einiges eingefallen: die Gemeinschaft, die Konfizeit, dass es nette Menschen gibt, dass man auf dem Kirchhof spielen darf, die Traditionen, die schönen Gottesdienste, die gute Stimmung, den Zusammenhalt der Gemeinde, die Gestaltung der Gottesdienste, das Essen, die Teamer. Und noch vieles andere mehr.

Aber das alles wäre nicht möglich ohne euch, die Menschen hier. Ihr habt Sankt Petri in den letzten 450 Jahren zu dem gemacht, was sie heute ist. Mit eurem Einsatz, eurem Glauben, eurer Liebe. Und genau das ist der Grund, warum wir heute feiern dürfen.

Wir möchten auch einen besonderen Dank an alle richten, die sich hier immer wieder



einbringen – an die Pastoren, die Gemeindemitglieder und natürlich an die vielen Teamer, die uns Konfis immer wieder zeigen, dass Glaube Spaß machen kann! Ihr alle macht Sankt Petri lebendig und stark.

450 Jahre – das ist auch ein Moment, um nach vorne zu schauen. Was wünschen wir uns für die Zukunft? Wir wünschen uns, dass die Sankt Petri Kirche weiterhin ein Ort bleibt, an dem alle willkommen sind – egal, wie jung oder alt, laut oder leise, zweifelnd oder glaubend. Wir wünschen Sankt Petri in der Zukunft tolle Teamer, viel Geld, noch ganz viele schöne Jahre, dass die Sankt Petri Kirche noch lange erhalten bleibt, viele nette Erlebnisse und Fortsetzung des Guten, was es bis jetzt gab! Und weitere tolle 450 Jahre.

Und jetzt, genug geredet – es ist Zeit zu feiern! Lasst uns diesen besonderen Geburtstag genießen, lasst uns miteinander lachen, essen, singen – und Gott danken, dass er diese Kirche 450 Jahre lang begleitet hat.

Tillykke med fødseldagen! Herzlichen Glückwunsch, Sankt Petri! Auf dich, auf die nächsten 450 Jahre – und auf uns alle!

Annika, Aila, Felix, Laura & Luna

Jubiläums *programm 2025*

23
FEB

Sonntag 11.00 Uhr
Festgottesdienst
Sankt Petri Kirche

31
MÄR

Geburtstagscafé an der
Sankt Petri Schule

22
MAI

Donnerstag 16.00 Uhr
Frühjahrskonzert
Sankt Petri Kirche

14
JUN

Samstag 16.00 Uhr
Kantoreikonzert
Sankt Petri Kirche

18
JUN

Mittwoch 17.00 Uhr
Musikschule
Sommerabschlusskonzert

22
JUN

Sonntag 11.00 Uhr
Gottesdienst, Sommerfest &
Abschied Familie Scheepers

20
SEP

Samstag 12.00 Uhr
Jubiläums-
Oktoberfest

01
NOV

Samstag 16.00 Uhr
Requiem von Jonathan
Sievers, Uraufführung

04
DEZ

Jubiläumskonzert & Abschluss
des Jubiläumsjahres

Mehr Termine und Details folgen! Nähere Informationen zu den kirchlichen Terminen finden sich auf den kommenden Seiten.



Der Nordschleswiger, 24. Januar 2025

Sankt Petri: Eine junge Gemeinde feiert den 450. Geburtstag



Foto: Walter Turnowsky

Die deutsche Petri-Kirche ist die älteste Kirche in der Kopenhagener Innenstadt. Die Mitglieder der Gemeinde sind jedoch mit durchschnittlich 34 Jahren ausgesprochen jung. Das ist ein Punkt, den Hauptpastorin Rajah Scheepers besonders liebt.

Man sah Hauptpastorin Rajah Scheepers die Freude an, als sie die Gratulantinnen und Gratulanten am Freitagnachmittag empfangen durfte. Schließlich ist es nicht alle Tage, dass man einen 450. Geburtstag feiern kann – auch wenn es logischerweise nicht ihr eigener ist, sondern der der Sankt Petri-Kirche im Herzen von Kopenhagen.

“Die Sankt Petri-Gemeinde ist die tollste Kirchengemeinde, die ich kenne”, sagt Scheepers, die jetzt seit fünfeinhalb Jahren hier Pastorin ist.

Älteste Kirche Kopenhagens

Der eigentliche Geburtstag ist zwar erst am 20. Februar, aber ein solch stolzes Alter soll dann doch ausführlich gefeiert werden. Den Anfang der Feierlichkeiten zum Jubiläumsjahr machte ein Empfang, zu dem die Kirche gemeinsam mit der Petri-Schule und der deutschen Botschaft in den Nebensaal

der Kirche eingeladen hatte. Passend zum zweisprachigen Alltag in der Gemeinde leitete der Sankt-Petri-Kinderchor die Veranstaltung mit dem dänischen Neujahrslied “Vær velkommen Herrens år” ein.

Die Petri-Gemeinde ist die einzige deutsche Gemeinde der dänischen Volkskirche. Außerdem zeichnet die Kirche aus, dass sie die älteste in der Kopenhagener Innenstadt – und damit dem damaligen Kopenhagen – ist.

“Toll an der Gemeinde ist, dass sie einerseits sehr modern ist und andererseits altherwürdig”, begründet Scheepers ihre Begeisterung.

Junge Gemeinde

Das Moderne an der Gemeinde dürfte nicht ganz wenig mit dem Alter der Gemeindemitglieder zu tun haben, das im Durchschnitt 34 Jahre beträgt. Dies ist auch Morten Hennebichler aufgefallen, als er vergangenen Sommer als Vikar (Jungpastor) an die Kirche kam.

“In meiner Gemeinde in Deutschland hatte ich Wochen, in denen es drei bis vier Beerdigungen gab. Seitdem ich hier bin, gab es, glaube ich, drei bis vier insgesamt und dafür umso mehr Taufen. Es ist so richtig lebendig, und das finde ich fantastisch”, sagt er.

“Es ist eine der jüngsten Kirchengemeinden, die ich überhaupt kenne, mit 25 Konfirmandinnen und Konfirmanden pro Jahr”, ergänzt Scheepers.

Hennebichler war zuvor in einer Gemeinde in Braunschweig, wo das Durchschnittsalter der Gemeinde deutlich höher war. In der Petri-Gemeinde lernt er neue Aspekte der Kirchenarbeit kennen.

“Zum Beispiel haben wir Eltern-Kind-Gruppen, und das empfinde ich als große Bereicherung.”

Enge Verbindung zwischen Kirche und Schule

Die Hauptpastorin sieht zwei Gründe für das junge Durchschnittsalter der Gemeinde. Der eine ist, dass viele Menschen aus Deutschland nach Dänemark ziehen – und nicht ganz wenige von ihnen nach Kopenhagen. Im Hauptstadtraum leben über 12.000 Menschen mit einem deutschen Pass; in Nordschleswig sind es knapp 9.000.

Der andere Grund hat mit der 450-jährigen Geschichte von Sankt Petri zu tun. Denn nur sechs Wochen nach der Gemeinde ist auch die Petri-Schule gegründet worden. Bis heute besteht eine enge Verbindung zwischen Schule und Gemeinde.

“Das ist für beide Seiten, wie ich denke, eine ungemeine Bereicherung”, meint Scheepers.

“Wie Geschwister”

Der Kirchhof dient den Kindern gleichzeitig als Schulhof: “Egal, ob sie evangelisch, katholisch, muslimisch oder atheistisch sind, wachsen sie ganz selbstverständlich in diesem Sankt-Petri-Ensemble auf.”

Daher würden viele Kinder an den Kinder- und Familiengottesdiensten teilnehmen, in den Konfirmationsunterricht gehen und als Erwachsene dann auch in der Kirche heiraten.

“Die Kirchengemeinde und die Schule sind wie leibliche Geschwister, die einen sehr, sehr langen Weg miteinander gegangen sind.” Es habe durchaus auch Auseinandersetzungen gegeben, aber “anders als manch leibliche Geschwister sind wir tatsächlich diesen Weg Hand in Hand bis heute gegangen”, sagt Scheepers.

Und auch für jene Kinder, die sich nicht der Gemeinde anschließen, sei dies wertvoll, so zumindest die Einschätzung der Hauptpastorin.

“Egal, was sie glauben oder nicht glauben, ist es doch ein Heimatgefühl, unter diesem Kirchturm aufzuwachsen”, meint sie.

Walter Turnowsky, Korrespondent in Kopenhagen

Sankt Petri

Die Sankt-Petri-Gemeinde besteht seit 1575. Sie ist eine königliche Stiftung und bis heute über einen königlichen Patron mit dem Königshaus verbunden.

Vor der Reformation war die Sankt Petri-Kirche eine der vier städtischen Pfarrkirchen Kopenhagens. Durch die Reformation kam sie in die Verfügungsgewalt des Königs. König Frederik II. stellte sie 1585 der deutschen Gemeinde zur Verfügung.

Die Petri-Gemeinde ist die einzige deutschsprachige Gemeinde der dänischen Volkskirche (Folkekirken).

Artikel mit freundlicher Genehmigung des Nordschleswigers abgedruckt

TÄGLICH AKTUELL

Deine Nachrichten im Taschenformat

Jetzt kostenlos lesen auf nordschleswiger.dk

Der Nordschleswiger
DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK

nordschleswiger.dk



Neue Pastorin ab August: Christiane Stahlmann

Liebe Gemeinde, liebe Freundinnen und Freunde von Sankt Petri, ich freue mich sehr darauf, ab August die neue Hauptpastorin von Sankt Petri zu sein! Ihr habt mich, als ich diesen Text schreibe, gerade erst gewählt und die Eindrücke vom Vorstellungswochenende sind noch ganz lebendig: das unkomplizierte und ehrliche Miteinander im Gemeinderat, in dem wir diskutiert und gelacht haben. Das Engagement der Mitarbeitenden in Gemeinde und Schule. Der schöne gemeinsame Gottesdienst im hellen Kirchenraum an einem trüben Wintermorgen und die vielen lebhaften und interessierten Gespräche beim Kirchenkaffee. Dazu der Duft von kanelsnurre aus Sankt Peders Bageri... All das macht mir Lust, in den nächsten Jahren mit euch gemeinsam rund um die Petrikerche unterwegs zu sein und die Räume nicht nur sonntags mit Leben zu füllen.

Meine Leidenschaft ist das Suchen und Finden von Spuren Gottes in dieser Welt. Ich suche und finde diese Spuren in biblischen Geschichten oder in schönen alten Räumen wie der Petrikerche. Und in den Lebensgeschichten von Menschen, in Aufgaben, die uns vor die Füße fallen, in Musik, in Graffiti und Gedichten, Zeitungsberichten oder Kinderbüchern.

Denn ich glaube: Gott lässt sich finden mitten in allem, was das Leben wunderschön oder schwer macht. Er wartet darauf, dass wir seine Geschichte weitererzählen und uns selbst hineinschreiben mit unseren Erlebnissen und Erfahrungen, mit Vertrauen und Zweifel. Ich bin überzeugt: Mit Gott ist mehr möglich als wir für möglich halten. Ich habe Lust mich mit euch in Kopenhagen auf so eine Spurensuche zu machen. Auf Deutsch und auf Dänisch (das ich erst noch lernen muss), im Alltag und an Festtagen, in lieb gewordenen Traditionen und mit neuen Ideen.

Das Suchen und Finden von Spuren Gottes in dieser Welt prägt auch meine Arbeit als Pfarrerin – im Gottesdienst und im seelsorgerlichen Gespräch, mit Konfirmand:innen am Lagerfeuer oder mit Kindern im Kirchenraum, in der Schule und draußen auf dem Friedhof.

Ich war schon Gemeindepfarrerin in einer kleinen lutherischen Gemeinde in Bangor, Maine, USA, und dann in den bayrischen Kirchengemeinden Schweinfurt St. Johannis, Ansbach Heilig-Kreuz und in der Lukaskirche Bubenreuth. Dazwischen habe ich siebeneinhalb Jahre lang als Studienleiterin am Predigerseminar der Evangelisch-

lutherischen Kirche in Bayern Vikarinnen und Vikare auf dem Weg in den Pfarrberuf begleitet.

Aus all diesen beruflichen Stationen bringe ich viel mit, was auch zur Petrikerche passt. Mir geht das Herz auf, wenn in der Kirche gelebt, gelacht, geweint und gefeiert werden kann, auch im Gottesdienst. Ich habe Spaß am Auferstehungswalzer zu einem Osterlied, an Konfetti als Bild für den Heiligen Geist oder an Dornenzweigen im Advent. Genauso schätze ich die ganz stillen, dichten Momente im Schweigen, im Dunkeln, im Kerzenlicht. Ich mache und höre leidenschaftlich gerne Musik und finde sie unverzichtbar für meinen Glauben. Ich bin gerne zu den kleinen und großen Fragen des Lebens mit Menschen allen Alters im Gespräch. Kirche ist für mich auch immer eine Kirche für andere. Darum will ich mit euch weiter danach fragen, welchen Platz die Petrikerche in der Stadtgesellschaft von Kopenhagen hat und welche Aufgabe vielleicht noch auf uns wartet.

Zusammen mit mir kommt mein Mann Alexander Stahlmann nach Kopenhagen. Er ist Ingenieur und wird sich in Kopenhagen eine neue Arbeitsstelle suchen. Wir teilen die große Liebe zur Musik und finden in Kopenhagen bestimmt einen Chor (Christiane) und ein Orchester (Alex). Wir tanzen gerne Tango Argentino und sind wild entschlossen, Lindy Hop auszuprobieren. Und für uns beide geht ein Traum in Erfüllung: Wir leben bald in einer Stadt am Meer.

Wenn diese Petripost erscheint, dann bin ich noch Pfarrerin der Lukaskirche Bubenreuth und versuche so viele Dinge als möglich noch zu einem guten und oft vorläufigen Ende zu bringen. Gleichzeitig gehen die Gedanken schon oft voraus – ich freue mich sehr auf das Gemeinde-Leben mit euch und auf viele persönliche Begegnungen ab dem Sommer!

Herzliche Grüße,
Christiane Stahlmann



Foto: Christen Rindorf

Sonntag, den 6. April, 11 Uhr Musikgottesdienst

Werke von Bach, Caldara und anderen Barocksolisten, Jonathan Sievers – Orgel und Leitung

Zur selben Zeit als Bach in Leipzig wirkte, war Antonio Caldara Kapellmeister am Wiener Kaiserhof und schrieb zahlreiche geistliche Werke für Chor und Orchester – unter anderem die berühmte italienischsprachige Passion “La passione de Gesù Christo”. Zum Musikgottesdienst am Sonntag Judica erklingen berühmte Arien aus Bachs Passionskantaten und Werke von Caldara und dem italienischen Zeitgenossen Alessandro Scarlatti.

Eintritt frei



Samstag, den 14. Juni, 16 Uhr Mozart Krönungsmesse

Haydn Te Deum, Sievers Tu es Petrus
Kantorei Sankt Petri, Capella Sankt-Petri
Oksana Lubova – Sopran, Rikke Lender – Alt, Gerald Geerink – Tenor, Daniel Åberg – Bass
Jonathan Sievers – Dirigent

Die “Krönungsmesse” KV 317 von 1779 ist einer der schönsten und feierlichsten Messen, die Mozart für den Salzburger Fürstenhof schrieb. Nach dem Wunsch des Erzbischofs Colloredo, durften selbst die Festmessen mit Pauken und Trompeten nicht länger als 45 Minuten dauern, sodass Mozart gezwungen war die textreichen Teile Gloria und



Credo jeweils zu einem kurzen und prägnanten Satz zusammenzufassen.

Mit großem symphonischem Atem verbindet Mozart die verschiedenen Messenteile durch wiederkehrende musikalische Motive und greift im Schlusssatz “Dona nobis pacem”, die Anfangsmelodie des “Kyrie eleison” wieder auf. Ergänzt wird das Programm durch das festliche Te Deum von 1800, das Joseph Haydn der österreichischen Kaiserin Maria Theresia widmete. Aus Anlass des 450-jährigen Jubiläums hat Kirchenmusiker Jonathan Sievers den berühmten Text aus dem Matthäus-Evangelium “Tu es Petrus” (Du bist Petrus, und auf diesen Stein will ich meine Kirche bauen) über den Namensgeber der Kirche neu vertont.

*Eintritt: 150/100 kr.
Karten unter billetto.dk*



Musik im Frühling 2025

unter der Leitung von Kirchenmusiker Jonathan Sievers

Sonntag, den 6. April, 11 Uhr

Musikgottesdienst

Werke von Bach, Caldara und anderen
Barocksolisten, Jonathan Sievers – Orgel und
Leitung

Eintritt frei

Karfreitag, den 18. April, 15 Uhr

Musikgottesdienst zur Sterbestunde Jesu

mit Mitgliedern der Kantorei

Eintritt frei

Karsamstag, den 19. April, 23 Uhr

Osternacht

mit Mitgliedern der Kantorei

Eintritt frei

Donnerstag, den 22. Mai, 16 Uhr

Forårskoncert

Kinder- und Jugendchor Sankt-Petri
Clara Bryld und Jonathan Sievers – Dirigenten

Eintritt frei

Samstag, den 14. Juni, 16 Uhr

Mozart Krönungsmesse

Haydn Te Deum, Sievers Tu es Petrus
Kantorei Sankt Petri, Capella Sankt-Petri
Oksana Lubova – Sopran, Rikke Lender – Alt,
Gerald Geerink – Tenor, Daniel Åberg – Bass
Jonathan Sievers – Dirigent

Eintritt: 150/100 kr.

Karten unter billetterto.dk

Wir bedanken uns
für die Unterstützung:

Fondation
Juchum

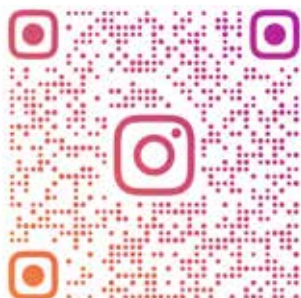


Impressionen aus der Weihnachtszeit





Kirche für Kinder an Sankt Petri

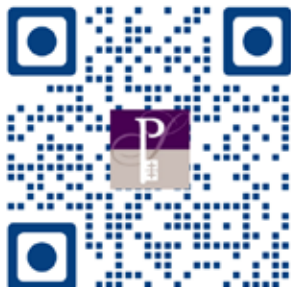


SANKTPETRI

Liebe Petris,
wir haben eine neue Insta- und
Facebook Seite.

Hier nehmen wir euch mit in
unseren Alltag. Scannt einfach
den QR-Code und folgt uns
gerne und erzählt es weiter.

Es lohnt sich!



KIRCHE MIT
KINDERN

Kindergottesdienste in Sankt Petri

Einmal monatlich, jeweils
sonntags um 11 Uhr

Sonntag, 2. März

Fastelavn

Familiengottesdienst

Sonntag, 20. April

Ostersonntag

Familiengottesdienst mit
Osterkindertheater

Sonntag, 25. Mai

Familiengottesdienst

& Gemeindefest in Malmö

Herzliche Einladung

Osterkindertheater

Aufführung am Ostersonntag,
den 20. April,
im Gottesdienst um 11 Uhr.

Wir laden alle interessierten
Kinder ein, beim Osterkinder-
theater der Sankt Petri Kirche
mitzumachen!



Proben sind Mittwoch,
den 19.03., 26.03. 02.04. und 09.04.,
die Generalprobe mit Kostümen
Samstag, den 19.04.,
jeweils von 14 - 15 Uhr.

Über zahlreiche Anmeldungen
freut sich eure Rajah.

Wartung der Orgel in Sankt Petri

25-jährige Wartung – Ausreinigung, Nachintonation und Stimmung



Die große Orgel in der Sankt Petri Kirche wurde 1938 von der Firma Sauer aus Frankfurt a.d. Oder gebaut und ist deren Opus 1578. Die Orgel hat 42 Register und eine elektromechanische Tontraktur – ein eher unbekanntes System in Dänemark.

Die Firma Sauer gibt es noch, sie hat noch Ersatzteile für die Orgel und kennt auch unsere Orgel, da sie sowohl nach der umfassenden Restaurierung der Kirche in den 1990er Jahren auch die Orgel restauriert haben als auch nahezu jährlich nach Kopenhagen kommen, um die Orgel zu warten.

Etwa alle 25 Jahre sind umfangreichere Wartungsarbeiten und Instandhaltung einer Orgel erforderlich, insbesondere eine gründliche Reinigung.

Im Detail waren folgende Arbeiten erforderlich:

- Reinigung – Ausbau aller Pfeifen, fachgerechte Lagerung im Kirchenraum, Reinigung, Ausbesserungen (z.B. Beulen) und Nachdichtung, Neueinstellung und Stimmung.
- Reparatur von fehlenden Stimmen – einige Stimmen funktionierten nicht.
- Reinigung Windladen inkl. Überprüfung und ggfs. Austausch einzelner Membranen und Keilbälgchen.
- Reinigung und Überprüfung der Funktionsfähigkeit der elektrischen Elemente der Ton- und Registertraktur.
- Reinigung sämtlicher Orgelteile, des Gehäuses, des Schwellkastens und des Orgelinneren und aller Elemente des Spieltisches – das sind zum Beispiel Klaviatur und Pedale.
- Einzelne Rasterbretter – die Halterungen für die Pfeifen, die verhindern, dass sich die Pfeifen in ihrer Basisbefestigung verdrehen oder verziehen, wurden verstärkt.
- Sicherer Zugang in der Orgel – eine lose Leiter wurde befestigt.

Zunächst hatten wir angenommen, dass alle Arbeiten in den dänischen Sommerferien ausgeführt werden könnten. Leider war dies nicht möglich und die Arbeiten begannen erst Anfang August. Wegen des knappen Zeitplans – die Orgel musste spätestens zur Kulturnacht wieder einsatzfähig sein – aber auch um Beschädigungen und im schlimmsten Fall Diebstahl von ausgebauten Teilen zu verhindern, waren wir leider gezwungen, die Kirche zeitweise geschlossen zu halten.

Nach den Reinigungs- und Umbaumaßnahmen mussten alle Pfeifen gestimmt und wieder eingebaut werden. Dieser Teil der Arbeiten wurde von zwei Personen ausgeführt und deutlich schneller als zunächst erwartet. Zum einen hatten die beiden

Orgelbauer sehr lange Arbeitstage, die von einer dänischen Vollzeitwoche mit 37 Stunden stark abweicht, zum anderen hatten sie ein sehr effektives System, bei dem der eine mit Hilfe eines Keyboards Register um Register stimmte, während der andere die fertigen Register wieder einbaute.

Als öffentlicher Auftraggeber ist Slots- und Kulturstyrelsen normalerweise verpflichtet, Unterhaltungsmaßnahmen auszuschreiben. Da die Orgel wie oben genannt für Dänemark in ihrer technischen Konstruktion recht ungewöhnlich ist, gab es gute Gründe, diese Aufgabe an den Orgelbauer zu vergeben, der die Orgel, mehrmals renoviert, jährliche Inspektionen durchgeführt und eine Lagerhaltung von speziellen Ersatzteilen hat. Eine Ausschreibung birgt das Risiko, dass sich einige Bieter von der Ausschreibung zurückziehen oder dass Komponenten unsachgemäß gewartet oder durch "technische Äquivalente" (die aber nicht mit dem Original identisch sind) ersetzt werden. Dass die Orgel technisch ihrem Baujahr 1938 entspricht, ist nicht altmodisch oder vorgestrig, sondern stellt aus denkmalpflegerischer Sicht ein hohes Maß an Authentizität und Erhaltungswerten dar. Deshalb wurden die Arbeiten ausnahmsweise direkt an die Firma Sauer vergeben.

Jonas Toft Jacobsen (byggningsansvarlig arkitekt) &

Kristin Seybold (landskabsarkitekt og ejendomsadministrator),

Slots- und Kulturstyrelsen



Einladung zur Konfirmandenzeit 2025/26

**mit Konfirmand:innen-
Freizeit nach Berlin**

Alle Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen und evangelisch sind oder es werden wollen, und eine Anbindung an Sankt Petri wünschen oder haben, sind herzlich zur Konfirmandenzeit eingeladen!

Die Konfirmandenzeit beginnt nach den Sommerferien und endet mit der Konfirmation am Pfingstwochenende 2026.

Der Unterricht ist alle 2 Wochen donnerstags von 14.15 - 15.45. Außerdem machen wir zwei Konfirmandenfahrten, eine nach Frederiksværk und eine nach Berlin & Wittenberg.

**Wann ist die Anmeldung für
den neuen Jahrgang?**

Ihr und Eure Eltern könnt die Anmeldeunterlagen ab dem 1. März im Kirchenbüro erhalten oder von der Homepage herunterladen.

**Anmeldeschluss
ist der 1. Juni**

Bei allen Fragen steht euch Pastorin Rajah jederzeit gerne zur Verfügung!

Wir laden Euch herzlich ein,
gemeinsam mit der Sankt Petri Gemeinde

von 29.4. bis 4.5. zum

KIRCHENTAG 2025

nach Hannover zu fahren!

Die deutschen skandinavischen Gemeinden werden dort einen eigenen Stand haben, an dem wir uns präsentieren und neue Kontakte knüpfen können.

Unsere Reise wird bequem mit dem Zug erfolgen – eine entspannte und umweltfreundliche Anreise. Lasst uns zusammen diesen besonderen Kirchentag erleben!

Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Rajah.



“Bei rund 1.500 Veranstaltungen ist für alle etwas dabei: Teilnehmende können sich aus gesellschaftlichen Diskussionen, Bibelarbeiten, interkulturellen Angeboten, großen und kleinen Konzerten, Theateraufführungen, Workshops und vielen weiteren Formaten ein individuelles Programm zusammenstellen, ganz nach ihren eigenen Interessen.

Das Allerwichtigste beim Kirchentag sind die Menschen selbst – überall gibt es die Möglichkeit für Begegnung und gemeinsame Erlebnisse.

Der Kirchentag in Hannover steht dabei unter der Losung „mutig – stark – behert“ (nach 1 Kor 16,13-14): So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!”

(<https://www.oberriexingen-evangelisch.de/kirchentag-hannover-2025>)

Wer bin ich?

“Grün war ich in jungen Tagen, dann ward ich von Fürsten und Grafen getragen. Bin ich endlich gar nichts mehr wert, so werde ich vielleicht noch sehr gelehrt.”

Was bedeutet das?

Da spricht die Lein- oder Flachspflanze, die bald wieder ein Hochbeet im Kräutergarten der Sankt Petri Kirche mit ihren blauen Blüten schmücken wird! Sie erzählt, dass aus ihren grünen, also noch unreif geernteten Stängeln unglaublich feine Fasern gewonnen werden können, die sich zu fast durchsichtigen Stoffen weben lassen.

Die ägyptischen Pharaonen und Priester kleideten sich einst in solche Leinengewänder. Auch das sogenannte Grabtuch von Turin, das angebliche Totentuch von Jesu Christi, ist aus Leinen.

Früher wurde nichts weggeworfen, sondern weiterverarbeitet. So wurde aus alten Leinenkleidern Papier hergestellt.

“So werde ich vielleicht noch sehr gelehrt”, sagt der Flachs. Vielleicht ja als beschriebenes Blatt in einem Schulheft?

Im Mai werden wir wieder kleine



braune Leinsamen eines speziellen Faserleins im Kräutergarten aussäen und alle können das Wachsen der Pflanzen verfolgen. Etwa im Juli sollten dann die ersten blauen Blüten erscheinen. Von der Aussaat bis zur Ernte braucht der Flachs nämlich nur 100 Tage.

Wer Lust hat, im Spätsommer die trockenen Flachsstängel zu feinen Fäden zu verarbeiten, kann sich gerne bei mir melden.

Dr. Sabine Karg

Sabine.Karg.dk@gmail.com



Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich (wenn nicht anders angegeben) jeden 3. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Du Interesse an der einen oder anderen Veranstaltung hast, dann komm doch auch zu uns!

18.3.2025

Sankt Petris Hauptpastorin, Prof. Dr. Rajah Scheepers wird über ihr kürzlich erschienenen Buch einen Vortrag halten.

Die Ersten: Frauen erobern die Kanzeln

Die Geschichte der Theologinnen ist eines der aufregendsten Kapitel der Kirchengeschichte: angefangen von den ersten Studentinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts über die frühen Amtsträgerinnen bis hin zum Kampf um das Recht, als Pastorin verheiratet zu sein und Kinder zu bekommen sowie den seit jeher Männern vorbehaltenen Talar zu tragen.

Der Fokus auf die "Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz" (EKBO) zeigt sowohl die Entwicklungen in Ost und West als auch die gegenseitigen Beeinflussungen. Erstmals werden in diesem Band nicht nur die historischen Entwicklungslinien nachgezeichnet, sondern elf "erste", lebende Theologinnen durch die Porträts einer Londoner Modedesignerin gewürdigt, durch Rajahs Schwester Billie.



23.4.2025

Der Jahresvikar der Sankt Petri Kirche, Morten Hennebichler, wird in seinem Vortrag zum Thema

Theologische Ausbildung in Deutschland über sein Auslandsvikariat, die Herausforderungen für junge Pfarrer:innen in den ersten Amtsjahren, das Leben im Pfarrhaus und ein sich veränderndes Rollenbild sprechen.

21.5.2025

Der Kommunikationschef & Leiter des Sekretariats der deutschen Minderheit in Kopenhagen, Harro Hallmann, wird einen Vortrag halten:

Wie geht es der deutschen Minderheit?

Über aktuelle Herausforderungen der deutschen Minderheit in Dänemark sowie der Interessenvertretung in Kopenhagen.



Har du lyst til at være med? Vi taler både dansk og tysk. Det ville glæde os at hilse på dig.

Psychotherapie auf Deutsch & Dänisch

- Hat Dich die Arbeit, eine Ausbildung oder die Liebe nach Kopenhagen verschlagen?
- Warum auch immer Du hier gelandet bist, wirst Du auf kleinere und größere Herausforderungen stoßen – Sprache, Kultur, Humor, Essen, ... - gepaart mit den Themen, die Du aus Deinem „alten Leben“ mitgebracht hast!
- Fühlst Du Dich manchmal einsam, nicht „dazu passend“, verzweifelt, vermisst Du Deine Freundinnen und Familie?

Therapie hilft Dir eine andere Perspektive einnehmen zu können, stärkt Dich, gibt Dir Selbstvertrauen und Deine Lebensfreude zurück!



Schreib´ mir und wir finden zeitnah einen Termin!

Susanne Schatz

Einzel- und Paartherapie, Krisenintervention

Bille Brahes Vej 11B, 1.th,

1963 Frederiksberg C

Tel.: 53 74 28 00

Mail: tal.med.susanne@gmail.com

Rechtsanwältin Sandra Moll Dirscherl

Kanzlei in Kopenhagen, Bredgade 56

Tätigkeit in Dänemark und im Ausland

Telefon 60 66 34 35

E-Mail advokat@sandramoll.dk

Internet www.sandramoll.dk



Fachgebiete

- ✓ Familien- und Erbrecht
- ✓ Kinder- und Sorgerecht
- ✓ Scheidung, Eheverträge, Testamente
- ✓ Kauf und Verkauf von Immobilien
- ✓ Inkasso

KATHOLISCH IN KOPENHAGEN? SEI DABEI!

Feier mit uns Messe
in deutscher Sprache

jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
15 Uhr / Sankt Augustin / Jagtvej 183d
Metro: Vibenshus Runddel

Anschließend Kirchenkaffee
und Kinderaktivitäten

5. Juni Ausflug

8. Juni Erstkommunion

24. August Sommerfest in Sct. Andreas

Bei Interesse an Erstkommunion oder Firmung
bitte melden.

Deutschsprachige katholische Gemeinde / Jagtvej 183 / 2100 København Ø
www.gemeinde.dk / deutsche@gemeinde.dk



Was machen eigentlich ... Pfarrer i.R. Johannes Töllner und Ulla Töllner?

Liebe Familie Töllner, es ist mir eine große Freude, Sie anlässlich des 450-jährigen Jubiläums der Sankt Petri Kirche interviewen zu dürfen.

Lieber Herr Kollege Töllner, Sie leben heute in Rendsburg und waren von 1981 bis 1990 Hauptpastor hier in Sankt Petri. Welche Erinnerungen verbinden Sie mit dieser Zeit?

Johannes Töllner: Vielen Dank, Frau Dr. Scheepers. Die Jahre in der Sankt Petri Gemeinde waren für uns eine prägende und erfüllende Zeit. Vorher war ich als Pastor in Oldenburg und auf Wangerooge gewesen. Nach Sankt Petri dann hier in Rendsburg und ein Jahr als Pfarrer auf Teneriffa. Ich erinnere mich für die Zeit in Sankt Petri besonders an die enge und herzliche Gemeinschaft sowie die vielen kulturellen und kirchlichen Veranstaltungen, die das Gemeindeleben bereicherten. Und das Kirchenkaffee mit den guten Gesprächen. Die Musik spielte eine große Rolle und das tut sie heute noch für mich: erst gestern Abend habe ich wieder mit meinem Streichquartett musiziert.

Die Sankt Petri Kirche ist seit 1575 ein Ort der Begegnung zwischen deutschen und dänischen Christen. Wie haben Sie diese deutsch-dänische Verbindung während Ihrer Amtszeit erlebt?

Johannes Töllner: Die enge Verbindung zwischen den Kulturen war allgegenwärtig. Wir haben stets versucht, Brücken zu bauen und das Miteinander zu stärken. Sankt Petri war und ist ein Ort, an dem sich deutsche und dänische Christen gleichermaßen zuhause fühlen. Wir hatten 15 Konfirmanden jedes Jahr aus beiden Kulturen. Auch wir haben heute noch Brücken dorthin: während unser Sohn Enno hier lebt, wohnen unsere beiden Töchter Wiebke und Imke mit ihren Familien in Dänemark.

Liebe Frau Töllner, Sie haben Ihren Mann in all den Jahren begleitet und sicherlich viele Einblicke in das Gemeindeleben gehabt. Was hat diese Zeit für Sie besonders gemacht?

Ulla Töllner: Für mich war es eine wunderbare Erfahrung, Teil dieser offenen und engagierten Gemeinde zu sein. Besonders die Gemeinschaft unter den Familien und die vielen Begegnungen haben mich



geprägt. Ich erinnere mich gerne an die stets neuen Menschen, die nach Sankt Petri kamen und alles immer wieder aufgemischt haben.

Zum 450. Jubiläum der Sankt Petri Kirche: Welche Wünsche und Hoffnungen haben Sie für die Zukunft unserer Gemeinde?

Johannes Töllner:

Dass die Gemeinde trotz ihres Alters immer jung bleibt! Wir wünschen der Gemeinde weiterhin Gottes reichen Segen, dass sie in ihrer Offenheit und ihrem Engagement beständig bleibt. Möge Sankt Petri auch in Zukunft ein lebendiger Ort des Glaubens, der Begegnung und der Inspiration sein.

Ulla Töllner: Ich hoffe, dass die Sankt Petri Kirche weiterhin ein Zuhause für viele Menschen sein wird, egal woher sie kommen. Dass sie Menschen zusammenführt, ihnen Kraft gibt und ihren Glauben stärkt. Dass die Menschen miteinander reden, etwas gemeinsam gestalten und sich gegenseitig achten, egal, woher sie kommen!

Herzlichen Dank für dieses Gespräch und Ihre wertvollen Einblicke. Es ist wunderbar, Sie als Teil der Geschichte unserer Gemeinde zu wissen.

Johannes und Ulla Töllner: Vielen Dank, Frau Dr. Scheepers. Wir freuen uns, dass Sankt Petri so lebendig bleibt!

Die Fragen stellte Rajah



Seid herzlich willkommen zur Andacht
mit Agathe Hahn und Kaare Nielsen
in der Sankt Petri Kirke,
mittwochs, 17 Uhr:

12. März,

9. April & 14. Mai 2025

Änderungen vorbehalten, bitte die Ankündigungen auf
Facebook und in unserem Newsletter beachten

Offene Sankt Petri Kirke

**April – September sind Kirche
und Grabkapellen geöffnet!**

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Samstag
11 bis 15 Uhr

Gruppenführungen
können im Kirchenbüro gebucht werden
Tel.: 23 29 50 01

**Wenn Du in der Petri
Post werben möchtest,
kontaktiere bitte
das Kirchenbüro!**

Tel.: 23 29 50 01
kirchenbuero@sankt-petri.dk

**Wir begrüßen unsere
neuen Gemeindemitglieder!**

Werden auch Sie Mitglied
der Sankt Petri Kirke!

Neue Adresse oder Mail?

Bitte helft uns, auf dem
neuesten Stand zu bleiben.

Wendet euch ans Kirchenbüro
kirchenbuero@sankt-petri.dk

Unser Spendenkonto:

Danske Bank: Reg.-Nr. 4865
Kontonummer 640 1279

**Betreff “Patenkinder”
oder
“Spende für Petri”**

Für die automatische Anmeldung
von Steuerfreibeträgen müssen
wir, wie andere karitative Orga-
nisationen, eine Untergrenze von
300 kr einführen: daher “lieber
seltener & mehr, statt häufig &
weniger”.

So erreichen Sie uns:

Öffnungszeiten des Büros:
Di. bis Do.: 10 bis 12 Uhr
Tel.: 23 29 50 01
kirchenbuero@sankt-petri.dk

Christina Lorenzen
Kirchenbüro
Larslejsstræde 11, kld.
1451 København K

Stefan W. Jensen
Kirchendiener
Tel.: 29 80 07 10

Jonathan Sievers
Organist und Kantor
Tel.: 52 78 70 50
kirchenmusiker@sankt-petri.dk

Prof. Dr. Rajah Scheepers
Hauptpastorin
Larslejsstræde 11,1,-5
Tel.: 21 43 38 83
hauptpastor@sankt-petri.dk

SANKT
PETRI
KIRCHE





Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss Kirchencafé

Februar

23.02.	FESTGOTTESDIENST ZUM 450. GEMEINDEJUBILÄUM mit Kinderchor, Kantorei & Empfang		Bischöfin Bosse-Huber/ Bischof Skov-Jakobsen/ Scheepers/Sievers
--------	--	--	--

März

02.03	Estomihi	Fastelavn Familiengottesdienst	Scheepers/Sievers
09.03.	Invocavit	Gottesdienst mit Abendmahl	Jensen/Sievers
16.03.	Reminiscere	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Hennebichler/Sievers
23.03.	Oculi	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
30.03.	Lætare	Gottesdienst	Hoffmann Dose/Sievers

April

06.04	Judica	Musikgottesdienst	Scheepers/Sievers
13.04.	Palmsontag	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
18.04., 15 Uhr	Karfreitag	Musikgottesdienst zur Sterbestunde Jesu	Scheepers/Hennebichler/Sievers
19.04., 23 Uhr	Osternacht	Gottesdienst mit Abendmahl	Scheepers/Hennebichler/Sievers
20.04.	Ostersonntag	Familiengottesdienst mit Osterkindertheater	Scheepers/ Hennebichler/Sievers
27.04.	Quasimodogeniti	Gottesdienst mit Konfirmand:innen	Hennebichler/Sievers

Mai

04.05.	Misericordias Domini	Kirchentagsgottesdienst	Löwe/Sievers
11.05.	Jubilae	Gottesdienst mit Abendmahl & Konfirmand:innen	Scheepers/Sievers
18.05.	Kantate	Gottesdienst	Scheepers/Sievers
25.05.	Rogate	Familiengottesdienst in Malmö mit Konfirmand:innen <i>(wir fahren gemeinsam hin & zurück zum dortigen Gemeindefest)</i>	Scheepers/NN
29.05.	Christi Himmelfahrt	kein Gottesdienst in Sankt Petri	

Gesang von unserer Kirchensängerin Oksana Lubova

Sidste nyt / Letzte Meldung

31. März, Geburtstagscafé an der Sankt Petri Schule

18. Juni, Musikschule Sommerabschlusskonzert

22. Juni, Gottesdienst, Sommerfest & Abschied Familie Scheepers

SANKT
PETRI
KIRCHE



Kirchenbüro Larslejsstræde 11
1451 København K
Telefon 23 29 50 01

Öffnungszeiten: Di – Do, 10 – 12 Uhr
kirchenbuero@sankt-petri.dk
www.sanktpetrikirke.dk
Hauptpastorin Prof. Dr. Rajah Scheepers



SANKT PETRI
SCHULE • SKOLE 1575

Larslejsstræde 5
1451 København K
Telefon 33 13 04 62
Fax 33 14 24 62

kontor@sanktpetriskole.dk
www.sanktpetriskole.dk
Schulleiterin/Rektor Dr. Svenja Kuhfuss

Impressum

Die Petri Post wird gemeinsam herausgegeben von dem Schulvorstand und dem Gemeinderat der Sankt Petri Gemeinde.

Redaktion: Sarah Juul, Svenja Kuhfuss (Schulteil), Rajah Scheepers, Sabine Dragsted, Angelika Bowes (Kirchenteil)

Alle Fotos privat, wenn nicht anders angegeben.

Erscheinungsweise: vierteljährlich jeweils zum 1.3., 1.6., 15.9., 1.12., Auflage: 1100 Stück, Druck: MV-tryk, Middelfart